

CDU–Fraktion im Rat der Stadt Lohne

Vors. Norbert Hinzke, Jägerstr.41, 49393 Lohne, T. 04442-73114 (p), 939071 (d), Mail: nchinzke@gmail.com

Anfrage zur Prävention von Cybermobbing und digitaler Gewalt sowie zur Stärkung der Medienkompetenz an städtischen Schulen:

Cybermobbing, digitale Ausgrenzung und respektloses Online-Verhalten betreffen zunehmend auch Kinder und Jugendliche in Lohne. Schulen stehen hier an vorderster Front – sowohl als Bildungs- als auch als Schutzraum.

Eine transparente Bestandsaufnahme der bestehenden Präventionsmaßnahmen ist daher notwendig, um gezielt Unterstützung anbieten und Synergien schaffen zu können. Die Anfrage soll dazu beitragen, den aktuellen Stand der Präventionsarbeit an städtischen Schulen zu erfassen, erfolgreiche Ansätze sichtbar zu machen und mögliche kommunale Strukturen zur Stärkung der digitalen Verantwortung zu entwickeln. Ziel ist **eine gemeinsame, stadtweite Strategie**, die Kinder, Eltern und Lehrkräfte stärkt und digitale Konflikte frühzeitig verhindert.

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Präventions- und Handlungskonzepte

- Verfügen die Schulen in städtischer Trägerschaft über eigene Konzepte zur Prävention von Cybermobbing, digitaler Gewalt und zur Förderung von Medienkompetenz?
- Seit wann bestehen diese Konzepte, in welcher Form werden sie umgesetzt (z. B. Unterrichtseinheiten, Projektstage, Schulregeln, Leitbilder)?
- In welchen Abständen und durch wen werden die Konzepte evaluiert oder weiterentwickelt?

2. Fortbildungen und Qualifizierung des Personals

- Welche Fortbildungen, Schulungen oder Workshops haben Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter:innen und pädagogische Mitarbeitende in den vergangenen drei Jahren zum Thema Cybermobbing, Medienpädagogik oder digitale Prävention besucht?
- Bestehen bereits Kooperationen mit Fachstellen, z. B. dem Präventionsteam der Polizei, *Smiley e. V.*, *klicksafe*, *Juuuport* oder der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen?
- Welche Fortbildungsangebote oder Netzwerktreffen sind vorgesehen?

3. Schulprojekte und Kooperationen

- Welche schulischen Projekte, Präventionswochen oder Workshops wurden in den letzten Jahren an den Lohner Schulen durchgeführt?
- Gibt es Bestrebungen oder Planungen für gemeinsame, schulübergreifende Initiativen, z. B. im Rahmen einer stadtweiten Präventionskampagne?

4. Meldestrukturen und Unterstützungssysteme

- Wie viele Fälle von Cybermobbing oder digitaler Gewalt wurden den Schulen bzw. der Stadtverwaltung in den letzten drei Jahren bekannt?
- Auf welchem Wege und durch wen erfahren Lehrkräfte, Schulsozialarbeit oder Schulleitungen in der Regel von solchen Vorfällen?
- Über welche internen und externen Meldestrukturen verfügen die Schulen für Fälle von Cybermobbing oder digitaler Gewalt?
- Welche Anlaufstellen stehen betroffenen Schüler:innen, Eltern und Lehrkräften zur Verfügung (z. B. Schulsozialarbeit, Beratungsstellen, Online-Meldesysteme)?
- In welcher Form wird Elternarbeit zum Thema digitale Sicherheit und Mediennutzung praktiziert (z. B. Elternabende, Informationsbroschüren, Kooperationsveranstaltungen)?

5. Bedarfe und Unterstützung durch die Stadt Lohne

- Welche Bedarfe oder Wünsche sehen die Schulen gegenüber der Stadt Lohne, um Prävention und digitale Verantwortung nachhaltig zu stärken?

Christian Meyer und Henrike Theilen

Norbert Hinzke CDU-Fraktionsvorsitzender, die Mitglieder der CDU-Stadtratsfraktion